



Drucksachen-Nr.
8216/2014-2020

Datum:
 21.02.2019

**An den Vorsitzenden des
 Kulturausschusses**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

| Gremium | Sitzung am | Beratung |
|------------------------|------------|------------|
| Kulturausschuss | 06.03.2019 | öffentlich |

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)
Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen sowie der Ratsgruppe Bürgernähe/Piraten zur "Hall of Fame" für Bielefeld

Beschlussvorschlag:
 Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, eine zentrale und legale Möglichkeit für Sprayer*innen, eine „Hall of Fame“, zu errichten. Der Verein hoch2 e.V. ist von Beginn an in Planung und Errichtung miteinzubeziehen, um sicherzustellen, dass alle Bedürfnisse der Graffiti-Szene berücksichtigt werden.
 Der Kulturausschuss empfiehlt für die „Hall of Fame“ die Prüfung von Flächen entlang der Mindener Straße, auf der Seite des Bahndamms. Sie soll gesehen bzw. frequentiert werden und von der Öffentlichkeit gut wahrnehmbar sein.
 Die Errichtung einer „Hall of Fame“ soll nach Möglichkeit unter Zuhilfenahme von bspw. HBZ oder BAJ erfolgen, um Auszubildenden projektorientiert praktische Erfahrungen zu ermöglichen.
 Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Förderprogramme für den Bau einer „Hall of Fame“ zu suchen, um eine zeitnahe Umsetzung zu gewährleisten.
 In der Sitzung des Kulturausschusses am 19.06.2019 soll über den Umsetzungsstand berichtet werden.

Begründung:
 Am Tönsplatz ging vor vielen Jahren die letzte dauerhafte und legale Möglichkeit für Sprayer*innen verloren. Wer legal Graffiti sprühen möchte, muss in die Nachbarstädte reisen, wie z.B. nach Werther, oder aber versuchen, sich recht aufwendig auf privatem Wege eine Gestaltungsfläche zu organisieren.

Unterschrift:
 gez. Björn Klaus, SPD-Fraktion
 gez. Bernd Ackehurst, Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
 gez. Gerd Bobermin, Ratsgruppe Bürgernähe/ Piraten